



Verband der Kantonschemiker der Schweiz
Association des chimistes cantonaux de Suisse
Associazione dei chimici cantonali svizzeri

Medienmitteilung

22. Januar 2019

Untersuchung von Listerien in verzehrfertigen Lebensmitteln

Die Kantonschemiker der Schweiz haben 2018 in einer gemeinsamen Kampagne eintausend Proben verzehrfertiger Fertigsalate, Früchte, Feinkostsalate, Antipasti und anderer Convenience-Produkte auf vorwiegend pflanzlicher Basis vom Schweizer Markt erhoben und auf *Listeria monocytogenes* untersucht. Dieses Bakterium kann Listeriose verursachen. In 3% der Proben wurde der Keim gefunden, jedoch nie über dem Grenzwert.

Verzehrfertige Produkte (ready-to-eat) gewinnen innerhalb der Bevölkerung auch in der Schweiz immer mehr an Beliebtheit. Weltweit gibt es immer wieder Meldungen über Kontaminationen von ready-to-eat-Produkten aus dem Handel mit *Listeria monocytogenes*. Deshalb hat der Verband der Kantonschemiker (VKCS) 2018 eine schweizweite Kampagne zur Überprüfung des Vorkommens von *Listeria monocytogenes* lanciert. Untersucht wurde eine breite Palette von ready-to-eat-Produkten auf vorwiegend pflanzlicher Basis.

Die Kantonschemiker haben fast 1000 Proben vorgewaschener Salate, geschnittener Früchte, Feinkostsalate, Antipasti und ähnlicher Produkte auf dem Schweizer Markt erhoben und in ihren Laboratorien untersucht. In knapp 3 % der Proben wurde *Listeria monocytogenes* nachgewiesen, jedoch nie über dem Grenzwert. Dies ist mit anderen Studien ähnlicher Produkte vergleichbar. Bei allen positiven Nachweisen wurden die Hersteller umgehend informiert und es wurden durch die Kantonschemiker präventive Massnahmen eingeleitet.

Das Bakterium *Listeria monocytogenes* kommt in der Umwelt verbreitet vor und ist Erreger der Infektionskrankheit Listeriose. An dieser erkranken insbesondere immungeschwächte Personen und ältere Menschen, ausserdem kann sie bei Schwangeren zu Fehlgeburten führen. Die Übertragung findet meist durch Lebensmittel statt. Die während dieser Kampagne untersuchten Lebensmittelproben, in denen *Listeria monocytogenes* gefunden wurde, konnten als Ursache für den Listeriose-Ausbruch 2018 in der Schweiz mit bisher zwölf Erkrankten ausgeschlossen werden.

Weitere Auskünfte:

Deutschschweiz (deutsch): Dr. Christoph Spinner, Kantonschemiker Thurgau, T 058 345 53 00
Westschweiz (französisch): Dr Christian Richard, chimiste cantonal, Vaud, T 021 316 43 43
Tessin (italienisch): Dott. Marco Jermini, Chimico cantonale, T 091 814 61 14

Erreichbarkeit: Dienstag, 22. Januar 2019, 09:00 – 12:00